Monatsschr Kinderheilkd 2018 · 166:62
DOI 10.1007/s00112-017-0356-3
Online publiziert: 31. Juli 2017
© Springer Medizin Verlag GmbH 2017

Redaktion

A. Borkhardt, Düsseldorf
S. Wirth, Wuppertal

CrossMark

B. Koletzko¹ · C. Bührer¹ · F. Jochum¹ · T. Kauth¹ · A. Körner¹ · W. Mihatsch¹ · C. Prell¹ · T. Reinehr¹ · K.-P. Zimmer¹ · Ernährungskommission der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e. V.

¹ Ernährungskommission der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin, Deutschland

Erratum zu: Folgenahrungen für Kleinkinder im Alter von einem bis 3 Jahren (sog. Kindermilchgetränke)

Stellungnahme der Ernährungskommission der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (Aktualisierung April 2017)

Erratum zu:

**Monatsschr Kinderheilkd 2017
DOI 10.1007/s00112-017-0311-3**

In der o. g. Stellungnahme erscheint irrtümlich zweimal der Begriff „Eisenmangel“; bei der zweiten Nennung sollte stattdessen „Vitamin-D-Mangel“ stehen.

Der Text lautet:

Die Wahrscheinlichkeit für das Vorliegen eines Eisenmangels sank mit Folgenahrung für Kleinkinder um 58 %, die Wahrscheinlichkeit für Eisenmangel um 78 % [23].

Korrekt muss es heißen:

Die Wahrscheinlichkeit für das Vorliegen eines Eisenmangels sank mit Folgenahrung für Kleinkinder um 58 %, die Wahrscheinlichkeit für Vitamin-D-Mangel um 78 % [23].

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen und die korrekte Fassung des Beitrags zu berücksichtigen.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Dr. h.c. B. Koletzko
Ernährungskommission der Deutschen
Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin
Chausseestr. 128–129, 10115 Berlin,
Deutschland
info@dgkj.de

Die Online-Version des Originalartikels ist unter
doi: [10.1007/s00112-017-0311-3](https://doi.org/10.1007/s00112-017-0311-3) zu finden.